

An die politischen Vertreter der Landeshauptstadt Klagenfurt

Öffentliche Stellungnahme

Magistrat Klagenfurt – Es darf KEINE Nulllohnrunde geben!

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Magistrats Klagenfurt, allen voran die Kolleginnen und Kollegen im Stadtgarten, welche die Landarbeiterkammer vertritt, leisten tagtäglich unverzichtbare Arbeit, um das Leben in der Landeshauptstadt lebenswert zu gestalten. Es ist nicht hinnehmbar, dass sie nun für das politische Versagen und die angespannte finanzielle Lage der Stadt verantwortlich gemacht werden. Die Beschäftigten tragen keine Schuld an jahrelang verschleppten Reformen oder fehlenden strategischen Entscheidungen der politischen Führung.

Ein Inflationsausgleich ist kein Luxus, sondern eine unabdingbare Maßnahme, um die gestiegenen Lebenshaltungskosten abzufedern. Es geht hier nicht um eine Gehaltsanpassung aus politischem Kalkül, sondern um das Mindeste an Wertschätzung für die Menschen, die sich trotz schwieriger Rahmenbedingungen täglich für die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger einsetzen.

Wir fordern, dass die Stadt ihrer Verantwortung gerecht wird und den Kolleginnen und Kollegen die notwendige Unterstützung zukommen lässt, anstatt sie mit den Folgen von Missmanagement und politischen Machtspielen zu belasten. Ein fairer nachhaltiger Lohnabschluss ist das Mindeste, das ihnen zusteht.

Präsident der Landarbeiterkammer für Kärnten,

Ing. Harald Sucher

Klagenfurt am, 04.12.2024